

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

**Datum:** 25. November 2014  
**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 21:27 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

#### **Zweiter Bürgermeister**

Zöllner, Rainer

#### **Dritter Bürgermeister**

Salcher, Thomas

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Burkhart, Michael  
Eger, Christine  
Ehm, Rosmarie  
Färber, Sabrina  
Gigliotti, Gisella  
Hofschuster, Thomas  
Hoiß, Günter  
Keil, Max  
Koch, Reinhold Dr.  
Leone, Jean-Marie  
Matthes, Sigrun Dr.  
Olschowsky, Christian  
Ostermeier, Maria  
Ponn, Barbara  
Pürkner, Erich  
Schemel, Benjamin  
Sengl, Manfred Dr.  
Sippel, Dorothea  
Stricker, Hans-Georg  
Strobl-Viehhauser, Sonja  
Unglert, Theresa  
Weber, Petra  
Weiß, Ramona  
Wiesner, Marga  
Wuschig, Wolfgang

**Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald  
Tönjes, Jens

**Schriftführer/in**

Jackson, Christina

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Stadtrates**

Kamleiter, Karin  
Schwarzmann, Michaela  
Winberger, Lydia

### Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Vollzug des Ladenschlussgesetzes; Erlass einer Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen	2014/0109
TOP 5	Straßenverkehrsrecht; Verkehrsregelung Aubinger Weg	2014/0108
TOP 6	Einführung von Mietpreisbremse und Mietspiegel [Antrag SPD-Fraktion]	2014/0116
TOP 7	Änderung und Ergänzung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek und Bekanntgabe einer Änderung bei den Öffnungszeiten	2014/0111
TOP 8	Errichtung eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Puchheim	2014/0114
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen	

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Mit der Tagesordnung und den Niederschriften der Stadtratssitzungen vom 30.09., 19.10. und 21.10.2014 bestand Einverständnis.

## **TOP 2 Aktuelle Viertelstunde**

---

Ein Bürger wies darauf hin, dass die Ausräumarbeiten im Bachbett des Kleinen Ascherbachs wohl abgeschlossen seien. Die entfernten Balken lägen aber immer noch am Ufer. Der Vorsitzende sicherte Nachprüfung zu. Ergänzend erkundigte sich der Bürger, ob bekannt sei, dass die Kreuzung Zugspitzstraße/Am kleinen Ascherbach vor allem wegen durch den Radverkehr der Schüler gefährlich sei. Der Vorsitzende entgegnete, es lägen dazu keine eignen oder polizeilichen Erkenntnisse vor, die auf einen Unfall Schwerpunkt hindeuten würden. Die Einsichtsfähigkeit von Schülern für Verkehrsregeln sei außerhalb der Schule leider begrenzt.

## **TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters**

---

Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Bayerische Kultusministerium einen Vorbescheid über Förderfähigkeit der Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule an der Grundschule am Gernerplatz erlassen habe.

Er informierte ferner darüber, dass Herrmann Grüsser wieder den Vorsitz im Behindertenbeirat übernommen habe. Seine Stellvertreterin sei die bisherige Vorsitzende Ingrid Kroppen.

## **TOP 4 Vollzug des Ladenschlussgesetzes; Erlass einer Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen**

---

### **Beschluss**

---

Der Stadtrat beschließt die anliegende Verordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt Puchheim.

einstimmig beschlossen Ja 28 Nein 0 Anwesend 28 Befangen 0

## **TOP 5 Straßenverkehrsrecht; Verkehrsregelung Aubinger Weg**

---

Der Vorsitzende erläuterte, dass sowohl von Gewerbebetrieben wie auch von Anwohnern wiederholt der Wunsch an ihn herangetragen worden sei, das seit Mitte der 1980er Jahre bestehende Durchfahrtsverbot für PKW in Fahrtrichtung Lochhauer Straße aufzuheben. Die Bedenken gegen einen solchen Schritt seien in der Vorlage der Verwaltung ausführlich dargestellt. Es gäbe jedoch die Möglichkeit, die tatsächlichen Auswirkungen im Rahmen eines längstens dreimonatigen Probetriebes zu überprüfen.

StR Stricker gab zu bedenken, dass es sich um eine schmale Straße handle, an die soziale Einrichtungen angeschlossen seien. Ein beidseitiger Verkehr sei auch in Bezug auf die Durchfahrt der Buslinie problematisch. Bei einem Zeitverzug durch ein hohes Verkehrsaufkommen könne der S-Bahn-Anschluss unter Umständen nicht mehr gewährleistet werden. Er plädierte für eine Vertagung des Beschlusses, um die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens abzuwarten.

StR Dr. Koch äußerte erhebliche Bedenken zu einer Öffnung für den beidseitigen Verkehr und kündigte an, den Beschlussvorschlag abzulehnen. Er unterstrich, die Diskussion müsse nach Vorlage des Verkehrsgutachtens geführt werden und erfolge zum falschen Zeitpunkt. StR Hofschuster betonte, der Aubinger Weg sei zu eng und zu stark von parkenden Autos verstellt, um für einen beidseitigen Verkehr geöffnet zu werden. Er befürwortete ebenfalls eine Vertagung der Diskussion, bis das Verkehrsgutachten vorliegt. StR Leone wies auch auf die Vorteile eines Probebetriebs hin. Es sei möglich, weite Umwege zu vermeiden und die Verkehrseffizienz zu erhöhen. Letztlich plädierte auch er für die Vertagung des TOP. StR Pürkner erklärte, der damalige Gemeinderat habe die bestehende Regelung zum Schutz der Gewerbetreibenden in der Lochhauser Straße aufgestellt. StR Dr. Sengl sprach sich für eine sofortige Entscheidung gegen den Probebetrieb aus, da auch ein Verkehrsgutachten nichts an der engen Straße ändern werde, die sich nicht für einen beidseitigen Verkehr eigne.

Nach weiteren Debattenbeiträgen beantragte StR Pürkner abschließend eine Vertagung des Tagesordnungspunktes.

## Beschluss

---

Der TOP wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 6 Anwesend 28 Befangen 0

## TOP 6 Einführung von Mietpreisbremse und Mietspiegel [Antrag SPD-Fraktion]

---

Der Vorsitzende übergab das Wort an StR Leone, der den Antrag der SPD-Fraktion erläuterte. Bezüglich der Mietpreisbremse sei es wie von der Verwaltung vorgeschlagen sinnvoll, die gesetzliche Regelung abzuwarten, mit der sich Bundestag und Bundesrat beschäftigen. Zum Mietspiegel hätte er sich eine objektivere Darstellung vor allem auch unter Einschluss der Pro-Argumente gewünscht.

StR Pürkner betonte, dass man den Mietern keine großen Hoffnungen auf eine deutliche Mieterleichterung durch einen Mietspiegel machen dürfe. Dieser sei in erster Linie den Richtern ein Hilfsmittel für die Feststellung der ortsüblichen Miete. Insgesamt könne man feststellen, dass der Mietspiegel der Gerechtigkeit und Rechtssicherheit diene. Das wirksamere Instrument gegen überhöhte Mietpreise sei jedoch die Mietpreisbremse. StR Pürkner bat darum, den Beschlussvorschlag um den Satz „Der Erste Bürgermeister wird zu gegebener Zeit wieder berichten.“ zu ergänzen.

StR Hofschuster erklärte, ein Mietspiegel sei zum aktuellen Zeitpunkt nicht ausreichend wirksam, da der Wohnungsmarkt insgesamt unter enormen Druck stehe. Angebot und Nachfrage seien nicht ausgeglichen.

Herr Heitmeir erklärte, dass die Stadt Germering den Mietspiegel zur Befriedung eingeführt habe. Aber auch dort habe man nicht erwartet, dass mit der Einführung Mietsteigerungen verhindert werden. Der Stadtrat müsse sich aber darüber im Klaren sein, dass ein Mietspiegel notwendig sei, wenn er sich für eine Mietpreisbremse entscheidet.

StRin Weiß gab zu bedenken, dass die Vermieter die finanzielle Grundlage für den Erhalt des Wohnbestands benötigen.

## **Beschluss**

---

Der Stadtrat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Mietpreisbremse und der Einführung eines Mietspiegels zur Kenntnis. Der Erste Bürgermeister wird zu gegebener Zeit erneut berichten.

einstimmig beschlossen Ja 28 Nein 0 Anwesend 28 Befangen 0

## **TOP 7 Änderung und Ergänzung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek und Bekanntgabe einer Änderung bei den Öffnungszeiten**

---

Der Vorsitzende stellte die Änderungen der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek vor, die gegenüber der Verwaltungsvorlage in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses noch einmal modifiziert worden seien.

StRin Dr. Matthes unterstrich, die Bibliothek müsse ihre niedrighschwelligigen Zugangsbedingungen beibehalten. Sie sprach sich sowohl gegen eine Erhöhung der Mahngebühren als auch gegen den Ausschluss der Einwohner umliegender Gemeinden aus dem Nutzerkreis aus.

Herr Heitmeir erklärte, die Bibliotheksleitung habe nach eigenem Ermessen die Möglichkeit, Nutzer aus den umliegenden Gemeinden zuzulassen. Der Vorsitzende ergänzte, die Benutzung bleibe unkompliziert und werde keine potentiellen Kunden verschrecken.

StRin Strobl-Viehhauser betonte, dass alle Kinder und Jugendlichen, die in Puchheim eine Einrichtung besuchen, in der Bibliothek ausleihen können. In der Vergangenheit sei es aber gehäuft zu verspäteten Abgaben der Medien gekommen, weshalb man nun auf einen Lerneffekt durch die Erhöhung der Gebühren hoffe.

StR Pürkner wies darauf hin, dass der Stadtrat zur Abstimmung des TOPs alle aktuellen Unterlagen benötige. Er bezog sich insbesondere auf die noch ausstehende Niederschrift zur Sitzung des vorangegangenen Kulturausschusses.

Der Vorsitzende schlug vor, zunächst über eine Vertagung des TOP abzustimmen.

## **Beschluss**

---

Der TOP wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 25 Anwesend 28 Befangen 0

Der Erhöhung der Gebühren wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 2 Anwesend 28 Befangen 0

Den übrigen Änderungen der Benutzungsordnung nach dem Stand der Beratungen im Kultur- und Sportausschuss wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja 28 Nein 0 Anwesend 28 Befangen 0

## **TOP 8 Errichtung eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Puchheim**

---

Der Vorsitzende übergab das Wort an die Sportreferentin StRin Wiesner, die erläuterte, dass der Hartplatz des FC Puchheim dringend saniert werden müsse. Es gebe die Möglichkeit, dort einen reinen Kunstrasenplatz zu errichten, der allerdings nur der Fußball-Abteilung zur Verfügung stünde. Oder der Platz werde zur Hälfte mit Kunstrasen versehen, was die Ausrichtung von Punktspielen verhindere. Außerdem könne auch ein Allwetterplatz entstehen. Für alle Varianten müsse man aber vorerst Angebote einholen.

Der Vorsitzende merkte an, dass der Verein keine eindeutige Stellungnahme über eine favorisierte Lösung gegeben habe.

StR Stricker erklärte, der Hartplatz habe ursprünglich der Fußball-Abteilung für Training und Punktspiele gedient. Allerdings sei er immer öfter auch von den Unterabteilungen genutzt worden, was dazu führte, dass er sich deutlich abgenutzt habe. Er plädierte dafür, dass dort auch ein Kunstrasenplatz entstehe, der der ursprünglichen Nutzung diene.

StR Zöller drückte seinen Ärger über die wenig eindeutige Stellungnahme des Vereins aus und schlug vor, so lange nichts zu unternehmen, bis der Verein eine Vorgabe macht. StR Hoiß bemängelte, dass andere Vereine von einer Nutzung des Platzes ausgeschlossen seien. StR Pürkner interpretierte den FCP so, dass er den Kunstrasen auf dem Jugendplatz errichten und den Hartplatz sanieren wolle. Allerdings bestünden in den einzelnen Abteilungen unterschiedliche Wünsche.

StRin Dr. Matthes schlug vor, für eine Beschlussfassung zunächst die Zahlen für die unterschiedlichen Sanierungsvarianten einzuholen. StRin Unglert äußerte ihren Unmut darüber, dass Vorberatungen aus den Ausschusssitzungen angesichts der langen erneuten Diskussion im Stadtrat unnötig erscheinen.

Der Vorsitzende unterbreitete einen modifizierten Beschlussvorschlag, der die Anregungen der Diskussion aufgriff.

### **Beschluss**

---

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für eine Sanierung, bzw. Neugestaltung des Jugend-/Hartplatzes mit den entsprechenden Kosten vorzustellen. Sofern hierfür externe Planer notwendig sind, können die bereits für die Sanierung eingestellten Haushaltsmittel verwendet werden. Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen dem Stadtrat so rechtzeitig vorgelegt werden, dass eine Beschlussfassung rechtzeitig vor der Haushaltsplanung 2016 möglich ist.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 1 Anwesend 28 Befangen 0

**TOP 9      Mitteilungen und Anfragen**

---

StRin Strobl-Viehhauser wollte wissen, warum keine Scooter-Anlage in Nähe des Skater-Platzes errichtet werden dürfe und erkundigte sich nach dem Sachstand zum Spielplatz am Wohnpark Roggenstein. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es unterschiedliche Regelungen zwischen Bestand und Neubau an der Skater-Anlage gebe. Am Wohnpark Roggenstein entstehe eine Spiellandschaft für Kinder bis zwölf Jahren, die rund 200.000 Euro koste. StR Leone wies darauf hin, dass die vom Stadtrat beschlossene Einzäunung der Spielfläche an der Roggensteiner Straße umzusetzen sei. Der Vorsitzende nahm den Hinweis auf.

StR Dr. Koch bemängelte den schlechten Zustand des Fahrbahnbelags auf der Oberen Lagerstraße, der infolge der Bauarbeiten am Neubau der Fa. Brunner & Eisenreich entstanden sei. Er wollte außerdem wissen, was aus der Ruhebänk an der Bushaltestelle geworden sei und inwieweit der Platz am Carl-Spitzweg-Ring neu gestaltet wurde. Für diesen Bereich regte er erneut die Errichtung einer Boulebahn an. Der Vorsitzende nahm die Punkte auf.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche Sitzung des Stadtrates um 21:27 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Christina Jackson